

Course an der Wiener Börse vom 16. Februar 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Diverse Lose, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 39.

Freitag, den 17. Februar 1882.

(721-1) Erkenntnis. Nr. 1679.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nr. 30 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift "Slovenski Narod" vom 7. Februar 1882 unter der Aufschrift: "Moskovskija Vedomosti" o uzrokih ustajev v Bosni in Hercegovini auf der ersten Seite, ersten, zweiten und dritten Spalte, und ebend mit: "do mejnarodnih tozavnostij", begründet den objectiven Thatbestand des Verbrochens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65, lit. a, St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 30 der Zeitschrift "Slovenski Narod" vom 7. Februar 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17ten December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels und der beanstandeten Correspondenz erkannt. Laibach am 11. Februar 1882.

(660-3) Lehrerinstelle. Nr. 123.

An der zweiklassigen Mädchenschule in Gottschee gelangt die erste Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl., eventuell auch die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. sogleich definitiv oder provisorisch zur Besetzung. Bewerberinnen wollen ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 15. März 1882 beim gefertigten k. k. Bezirksschulrathe einbringen. R. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 10ten Februar 1882.

(673-3) Diurnistenstelle. Nr. 186.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuchsanlegungs-Angelegenheit routinierter Diurnist gegen ein Tagelohn von 1 fl. auf die Dauer des Bedarfes aufgenommen. Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche bis 25. Februar l. J. hiergerichts zu überreichen. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 4. Februar 1882.

(702-3) Bezirks-Hebammenstelle. Nr. 1093.

Für die Gemeinde Strassische mit dem Wohnsitz zu Strassische ist eine Bezirks-Hebammenstelle mit einer jährlichen Remuneration von 30 fl. in Erledigung gekommen. Bewerberinnen um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche zum 10. März l. J. anher überreichen. R. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 9. Februar 1882.

(713-1) Kundmachung. Nr. 1507.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, das das k. k. Bezirksgericht Krainburg über Ansuchen des Paul Jese in Strassich die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaften Parc. Nr. 590b mit den Kaischen Consc.-Nr. 134, 591a u. b, 589 und 590a der

Catastralgemeinde Strassich

gepflogen und den Entwurf einer neuen Grundbucheinlage über diese Liegenschaften mit der Bezeichnung: "Kaischenrealität in Strassich" vorgelegt hat. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der 1. April 1882 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, das von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaft nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder ausgeübt werden können. Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg eingesehen werden kann, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen, a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage auf die in derselben eingetragene Liegenschaft oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollten, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsgabe unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise bis zum letzten Juni 1882 bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg einzubringen, widrigen das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlageder in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben. An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, das das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder das es auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig. Graz, den 1. Februar 1882.

(661-3) Kundmachung. Nr. 331.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, das der Beginn der Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Opale auf den 16. Februar 1882, und bezüglich der Catastralgemeinde Zavorjovdol auf den 20. Februar 1882 und die darauffolgenden Tage hiemit festgesetzt wird und es werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich von obigem Tage ab in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. R. k. Bezirksgericht Idria, am 8. Februar 1882.

(720-1) Kundmachung. Nr. 1007.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, das mit den Localerhebungen zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Martin am 27. Februar l. J., vormittags um 9 Uhr, hiergerichts begonnen wird. Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, hierorts zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14ten Februar 1882.

(719-1) Kundmachung. Nr. 526.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, das der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Kal auf den 2. März 1882 hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 15. Februar 1882.

(678-3) Kundmachung. Nr. 1751.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Haselbach in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12 R. G. Bl., die Localerhebungen auf den 6. März 1882 und die folgenden Tage zu Haselbach mit dem Besügen angeordnet, das bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13. Februar 1882.

A n z e i g e b l a t t.

(675-2) Nr. 309.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Ivanc von Lahovo, Franz, Josef, Maria, Johanna, Francisca und Johann Osana, alle von Görz, Gertrud, Josef, Johann, Maria, Agnes, Katharina, Anna und Mathias Wigel, Anton Wirt, Valentin Kovšca, Blas Kenassi, Gregor Brejec, Mathias Dolenz, Mathias Osana und Josef Matlacen, alle von Präwald, Anton Mahorčič und Franz Boštjančič von Senofetsch und Jakob Gržina von Großubelstfo, Johann Stih von Brezje, Jakob Majcen von Laže und Rechtsnachfolgern wurde

unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 6. Dezember 1881, Z. 5057, Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt. R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 7. Februar 1882.

(512-3) Nr. 7566.

Bekanntmachung.

Dem vom k. k. Landesgerichte Laibach mit Entscheidung vom 18. October 1881, Z. 7721/civ., als Verschwander erklärten, 40 Jahre alten Paul Jazbar, Wirtschaftsgelhilfe in Bazar, wurde Johann Verhovec von Ljubogojna zum Curator aufgestellt. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. November 1881.

(680-1) Nr. 2324.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Josef Bergles von Repče Nr. 1 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15ten November 1881, Z. 25152, auf den 1. März 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 76/10, fol. 19 ad Lichtenberg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 3. Februar 1882.

(699-1) Nr. 8810.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 6. October 1880, Z. 6059, bewilligt gewesene exec. Feilbietung der Realität Band V, fol. 17 ad Freudenthal, des Johann Kovac von Presser, im Schätzwerte von 6360 fl., wird auf den 3. März 1882, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Dezember 1881.

(637-3) Nr. 6000.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die mit dem Bescheide vom 30sten März 1880, Z. 2091, auf den 24. März l. J. angeordnete und mit Bescheid vom 24. März 1881, Z. 2264, stiftete dritte exec. Feilbietung der der Francisca Bilas, verehel. Sterbec von Pudob gehörigen Realitäten sub Dom. Grundbuchs-Nummer 122/2141 der Herrschaft Schneeberg, sub Urb.-Nr. 147 ad Gut Hallerstein und sub Urb.-Nr. 1/68 ad Kirchengilt St. Jakob zu Pudob mit dem frühern Anhang auf den

2. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1881.

(709-1) Nr. 888.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sotenschel die exec. Versteigerung der dem Barthl. Bolheim von St. Ulrich gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 448, Bd. II, S. 455, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

24. April 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 28sten Jänner 1881.

(558-2) Nr. 5330.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen k. k. Avaras die executive Versteigerung der der Maria Franetič als factischen und Ferni Franetič als tabuliertem Besizer von Potoče gehörigen, gerichtlich auf 857 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einlage-Nr. 2 der Steuergemeinde Potoče bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

13. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. Jänner 1882.

(635-2) Nr. 8909.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Krage von Grahovo die mit dem Bescheide vom 12. Juni 1881, Z. 4526, auf den 2. November 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Hočvar von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 150 ad Grundbuch Stadtgilt Laas mit dem frühern Anhang auf den

16. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten November 1881.

(553-3) Nr. 9078.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fajdiga von Soderschitz die exec. Versteigerung der der Maria Marolt von Soderschitz gehörigen, gerichtlich auf 3735 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 937 ad Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

1. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30. Dezember 1881.

(469-2) Nr. 11,224.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pfeifer von Bopolje (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der der Katharina Erzar von Bopolje gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 472 ad Grundbuch Herrschaft Michelfstetten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

5. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Martin Erzar und Valentin Erzar bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten Dezember 1881.

(623-3) Nr. 6147.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die exec. Feilbietung der dem Matthäus Selan von Michelfstetten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 85 vorkommenden, gerichtlich auf 1769 fl. bewerteten Realität bewilliget und hiezu die Tagssatzungen auf den

3. März,

11. April und

11. Mai l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Badium 10proc.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1881.

(636-2) Nr. 5462.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Znidarsič von Laas die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 6. April 1881, Z. 2733, auf den 5. Mai 1881 angeordnet gewesenen, sohin aber stifteten exec. Feilbietung der dem Michael Rebel von Altenmarkt gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 22, Rect.-Nr. 18 ad Schneeberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

16. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 3. August 1881.

(419-3) Nr. 8109.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Avaras) wird die executive Versteigerung der dem mindj. Josef Barle von Grad gehörigen, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten, im Grundbuche Beneficium corsaris Christi sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

13. April

und die dritte auf den

13. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Dezember 1881.

(159-3) Nr. 7851.

Erinnerung

an Johann Kopina, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Johann Kopina, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Theresia Kopina geb. Kapler aus Butschla wider denselben die Klage auf Anerkennung der Verbotserkennung pcto. der Heiratsprüche aus dem Ehe- und Erbvertrage vom 11. Dezember 1879 per 900 fl. auf den Realitäten Urb.-Nr. 334 und 332/V ad Grundbuch Pletterjach sub praes. 27. August 1881, Z. 5780, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. April 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Mathias Rozman von Dobrušlavas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. November 1881.

(271-3) Nr. 87.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Josef und Martin Groselj, Mathias Sogaja, Anton Behovc, Martin Ros, Johann Marovt, Anton, Maria, Johann und Maria Behovc.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Josef und Martin Groselj, Mathias Sogaja, Anton Behovc, Martin Ros, Johann Marovt, Anton, Maria, Johann und Maria Behovc hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Behovc von Unterpreiter sub praes. 4. Jänner 1882, Zahl 87, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1108 vorkommenden Realität zu ihren Gunsten hastenden Satzposten eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

15. März 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Štofic von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten Jänner 1882.

(114-3) Nr. 9497.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria Levstek, Mathias und Mathias Zhampa.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Maria Levstek, Mathias und Mathias Zhampa hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Kosmerl von Soderschitz Nr. 17 die Klage auf Verjährterklärung der auf Urb.-Nr. 945 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz hastenden Satzposten per 391 fl. 23 kr., 666 fl. und 81 fl. 54 kr. C. M. eingebracht, und wurde hierüber die Tagssatzung auf den

15. März 1882,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24. Dezember 1881.

(578-3) Nr. 115.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt Platendentes der Realität Urb.-Nr. 382 1/2, ad Herrschaft Adelsberg hiermit erinnert:

Es habe Katharina Sterle von Koprivnice Nr. 23 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität Urb.-Nr. 382 1/2, ad Herrschaft Adelsberg sub praes. 9. Jänner 1882, Z. 115, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 8. März 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Beklagten Anton Slave von Grafenbrunn Hs.-Nr. 66 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11. Jänner 1882.

(545-3) Nr. 9943, 9944, 9945, 9946, 9947, 9948, 9949 und 9950.

Erinnerung.

Den nachbenannten Tabulargläubigern, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, sämmtliche unbekannt wo befindlich, als:

- 1.) Helena Peterlin von Großpölland;
- 2.) Matevž Marolt
- 3.) Josef Sterž, von Globelj;
- 4.) Valentin Sile von Globelj;
- 5.) Josef Pečaver von Gerčerce;
- 6.) Franz Banič von Lipovec;
- 7.) Barbara, Maria, Johann Jakopič, Marijeta Jakopič verheh. Prijatelj von Dule und Josef Petrič von Ortenež, und
- 8.) Mathias Andošel, Franz Mačun und Agnes Novak, verheh. Sterjanc von Großpölland, — wird hiemit erinnert, daß die Einderleibung:

ad 1.) und 2.) der Lösung des für sie bei Urb.-Nr. 713 ad Auersperg mit Obligation vom 8. Jänner 1866 und 20. Jänner 1844 pecto. 200 fl. und 80 fl. s. A. haftenden Pfandrechtes;

ad 3.) des Pfandrechtes bei seiner Realität Urb.-Nr. 1066/b ad Reifnitz für Johann Kerže pecto. 400 fl. s. A., dann für Johann Modic pecto. 70 fl. s. W. s. A.;

ad 4.) des exec. Pfandrechtes bei seiner Realität Urb.-Nr. 1065 ad Reifnitz für Jakob Lavrencič pecto. 6 fl. 36 kr. s. A.;

ad 5.) des Pfandrechtes bei seiner Realität Urb.-Nr. 2436/A ad Herrschaft Gottschee für das Darlehen des Johann Gruber pr. 120 fl. s. A.;

ad 6.) der Uebertragung der für ihn bei Urb.-Nr. 228 ad Reifnitz mit Obligation vom 3. Juli 1878 haftenden Forderung pr. 100 fl. s. W. s. A. auf die von dieser Realität abgetrennte neue Grundbucheinlage Nr. 228/2 ad Reifnitz;

ad 7.) der Lösung der für sie bei Urb.-Nr. 112 ad Ortenež haftenden Sakposten pr. 50 fl. s. A., des Lebensunterhaltes pr. 630 fl., per 10 fl. und 150 fl. s. A., 40 fl. 24 kr. s. A., und

ad 8.) der Lösung der für sie auf Urb.-Nr. 724 ad Auersperg haftenden Sakposten pr. 125 fl. s. A., per 100 fl. s. A., dann pr. 125 fl. s. A., pr. 100 fl. s. A. mit diesgerichtlichen Bescheiden vom 22sten Oktober, 9. November, 19. Oktober, 25. November, 26. Juni und 28. Juni l. J., Z. 8032, 8417, 8438, 7899, 8924 und 4832, — bewilliget und zur Wahrung deren Rechte Herrn Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt sowie ihm jede Bewilligungsrubrik zu gefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Dezember 1882.

(517-3) Nr. 14,059.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Jurca von Buluje (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 5ten August 1881, Z. 7172, auf den 7. Dezember l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Franz Slajner von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 1562 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 212 ad Haasberg wegen schuldigen 43 fl. 34 kr. s. A. mit dem frühern Anhang auf den

22. März 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(378-3) Nr. 7096.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dgrinc von Grahovo die exec. Versteigerung der dem Andreas Jblančič von Stegberg gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 296/1211 ad Grundbuch Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. März, die zweite auf den 1. April und die dritte auf den 1. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten September 1881.

(371-3) Nr. 6541.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die executive Versteigerung der dem Anton Salotar von Dobe gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 261 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. März, die zweite auf den 12. April und die dritte auf den 24. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 12. Dezember 1881.

(370-3) Nr. 6542.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die executive Versteigerung der dem Martin Duller von Karlic

Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Stiftoherrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 305 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. März, die zweite auf den 12. April und die dritte auf den 24. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 12. Dezember 1881.

(633-3) Nr. 8431.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rysaovi (durch Dr. Poznik in Rudolfswert) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Lešnjak von Ravne gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 207 ad Grundbuch Ortenež bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 21. Februar,

die zweite auf den 11. März und die dritte auf den 11. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten November 1881.

(390-3) Nr. 11,340.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Sargor (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Jerousek aus Nasowitsch gehörigen, gerichtlich auf 5265 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6, Rectf.-Nr. 175/A ad Grundbuch Herrschaft Egg ob Krainburg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. März, die zweite auf den 31. März und die dritte auf den 3. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten Dezember 1881.

(521-3) Nr. 14,440.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo sich befindlichen Beklagten Johann Logar von Zirkniz und seinen ebenfalls unbekannt Erben wird über die Klage des Josef Logar von Zirkniz Nr. 133 de praes. 14. Dezember 1881, Z. 14,440, pecto. Erskigung der Realität sub Rectf.-Nr. 513 ad Gut Turnlak, worüber die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

17. März 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist, der k. k. Notar in Voitsch, Herr Ignaz Gruntar, als Curator ad actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Dezember 1881.

(571-3) Nr. 965.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Rodrič von Zupčavas gehörigen, gerichtlich auf 605 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 162/1 ad Herrschaft Gurkfeld bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Februar, die zweite auf den 27. März und die dritte auf den 29. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. Jänner 1882.

(531-3) Nr. 31.

Erinnerung

an Herrn Victor Pollak von Schönstein bei Eilli, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird dem Herrn Victor Pollak von Schönstein bei Eilli, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider Victor Pollak bei diesem Gerichte Herr Alois Kreaner von Laß die Klage auf Zahlung des Waren-Contobetrages pr. 79 fl. 4 kr. s. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung hiergerichts auf den

7. März 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Triller, k. k. Notar in Laß, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laß am 3. Jänner 1882.

Laibacher Eislaufverein.

Die p. t. Mitglieder werden ersucht, ihre dem Anschnaller übergebenen Schlittschuhe

Samstag, den 18. d. M.,

zwischen 12 bis 1 Uhr vom Eislaufplatze abholen zu lassen.

Laibach, 16. Februar 1882.

(723) 2-1 **Der Ausschuss.**

Der vorgerückten

Carnevals-Saison

wegen verkaufte ich Blumen, Seidenmoiré und sämtliche Gold- und Silberaufputze zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

(591) 11-9 **J. S. Benedikt.**

Warnung.

Ich warne hiemit jedermann, meinem minderjährigen Stiefsohne Johann Lochkar auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für dessen Schulden keine Zahlung leisten würde.

Laibach, 14. Februar 1882.

Marianne Lochkar,

Bäckermeisters-Witwa, Deutscher Platz Nr. 5.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenschwäche, Pollutionen, Mannesohrwäsche, Syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 31,

täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.

(714-2)

Nr. 356.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 20. Februar 1882, vormittags um 10 Uhr, wird im VerhandlungsSaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 15. Oktober 1881, Zahl 7243, zur dritten exec. Feilbietung der am Polanadamum Cons.-Nr. 48 liegenden Hausrealität des Thomas Ambrosi geschritten werden.

Laibach am 17. Jänner 1882.

(687-2)

Nr. 1595.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Michael Sabjan als Alleinerbe nach Maria Sabjan (durch Dr. Uhačić) gegen Franz Hočvar von Pizabüchel, Rechtsnachfolger des Josef Hočvar, bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 15. November 1880, Z. 25023, auf den

22. Februar 1882,

angeordneten zweiten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 27. Jänner 1882.

(684-2)

Nr. 2145.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Stoch von Kleinratschna Nr. 13 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. September 1881, Z. 18,535, auf den

22. Februar 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Račna und Einl.-Nr. 81 ad Steuergemeinde Račna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 4. Februar 1882.

Broschüren

über

Kansas und seine Hilfsquellen

(seine fruchtbaren Ackerbau- und Weideregionen längs der Atchison-, Topeka- und Santa-Fé-Eisenbahn)
(298) 5-5
mit einem Kärtchen und Ansichten über die dortigen Ansiedlungen können gratis bezogen werden von **Arnold Reif**, Wien, I., Pestalozziggasse Nr. 1.

Local-Veränderung.

Sammt- u. Seidenwaren-Niederlage A. Herzmansky

nicht mehr Kirchengasse 2, sondern

Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 26,

(340) 12-5

Ecke der Stiftsgasse.

Anerkannte Solidität.

(6081) 25-25

Kaiserl.
ausschl.



königl.
priv.

„PURITAS“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu vorjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern vorjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **OTTO FRANZ** in Wien, Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei **Eduard Mahr**, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Detoni, Coiffeur.

(708-2)

Nr. 601.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 21. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird im Amtsgebäude Littai gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. Oktober 1881, Z. 9187, die zweite exec. Realfeilbietung der dem Anton Logar gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Urb.-Nr. 18 B. A., Seite 426, stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten Jänner 1882.

(683-2)

Nr. 2147.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nomine des hohen Avaras) gegen Jakob Pöderzaj von Oberdupliz Nr. 8 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. November 1881, Z. 22,458, auf den

25. Februar 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Altendorf mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 2. Februar 1882.

(682-2)

Nr. 1912.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen den Prodigus Franz Rupert von Brunnendorf (durch den Curator Matthäus Tancil von Strahomer) bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17ten Oktober 1881, Z. 22,811, auf den

25. Februar 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 106, Urb.-Nr. 118, Rectif.-Nr. 96 mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1882.

(685-2)

Nr. 1597.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Dormis von Brunnendorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Oktober 1881, Zahl 1598, auf den

22. Februar 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 12 ad Grundbuch Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 26. Jänner 1881.

(686-1)

Nr. 24,084.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann C. Röger in Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja in Jesca Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten zwölf Anthelle der Realität Einl.-Nr. 312 ad Steuergemeinde Jesca bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

22. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Anthelle der Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. November 1881.

(690-1)

Nr. 1910.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Maria Steffel von Gleinitz gegen Michael Zvolent vulgo Euden von Außergoritz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. November 1881, Z. 23,719, auf den

25. Februar 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung bei der Realität der Steuergemeinde Brezovica gelegenen Wiesparzellen Nr. 2592/bb, 2593/aa und 2593/ba der Besitz- und Genussrechte mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1882.

(689-1)

Nr. 1909.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Gris von Pizabüchel gegen Anton Bambič von Zelmlje bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Oktober 1881, Zahl 24086, auf den

25. Februar 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 588, Rectif.-Nr. 262 ad Auersperg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1882.

(688-1)

Nr. 2144.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Johann Balcer, Cessionar des Franz Stoch von Kleinratschna, gegen Johann Kocman von Kleinratschna bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. September 1881, Z. 19,543, auf den

22. Februar 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 78 ad Račna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 4. Februar 1882.

(691-1)

Nr. 2257.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Mrhar von Babendol gegen Johann Trampusch von Golobrodo bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. November 1881, Zahl 25,309, auf den

1. März 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 27 ad Zabornez mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 2. Februar 1882.

(681-1)

Nr. 2494.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Johann Turk (durch den Dr. Zarnik) gegen Anton Zitnik von Gradische pcto. 120 fl. sammt Anhang bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. November 1881, Z. 25,152, auf den

1. März 1882

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 392d, Rectif.-Nr. 160 d ad Auersperg; tom. II, fol. 16, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Februar 1882.